

Der gestörte Bauablauf - Aufstellung und Prüfung am praktischen Beispiel

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch, Bochum;
Simon Mock M.Sc. (TU), Essen

Datum: Donnerstag, 28.09.2023, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 429,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch

ist Inhaber des Lehrstuhls für Baubetrieb und Bauwirtschaft an der Hochschule Bochum sowie Partner einer Ingenieursozietät für baubetriebliche Fragestellungen, Beratungen und Schlichtung bei Vergütungsstreitigkeiten und Bauablaufstörungen. Herr Prof. Dr.-Ing. Kattenbusch ist von der Ingenieurkammer Bau NRW als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt auf dem Fachgebiet "Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie Bauablaufstörungen". Darüber hinaus ist er Autor diverser Veröffentlichungen, u.a. Plümecke "Preisermittlung für Bauarbeiten", Althaus Bartsch Kattenbusch "Nachträge im Bauvertragsrecht" und kommentiert im Leupertz/Preussner/Sienz § 650c BGB. Herr Kattenbusch leitet den Arbeitskreis Sachverständigenrecht in der deutschen Gesellschaft für Baurecht sowie den Arbeitskreis X Baubetrieb des Deutschen Baugerichtstags.



Simon Mock M.Sc. (TU)

ist Beratender Ingenieur in der Ingenieursozietät KKP Ingenieure in Essen. Die Ingenieursozietät erbringt baubetriebliche Gutachter- und Sachverständigenleistungen sowie operative Beratungs- und Unterstützungsleistungen, sowohl für die Auftraggeber- wie auch die Auftragnehmerseite insbesondere für: Vertrags- und Nachtragsmanagement, Bauablaufstörungen, Terminplanung und -steuerung, Kostenplanung und -verfolgung, Vergabe von Planungs- und Bauleistungen, Dokumentation und Schriftverkehr sowie Organisation und Management. Ein Tätigkeitsschwerpunkt von Simon Mock liegt in der Aufstellung und Prüfung von komplexen Bauinhalts- und Bauzeitnachträgen. Darüber hinaus ist er Autor von Veröffentlichungen mit den Schwerpunkten der Bauprojekt kalkulation sowie baubetrieblichen Darstellung von terminlichen und finanziellen Ansprüchen. Zudem ist er Mitglied im Deutschen Baugerichtstag e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e. V..

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an alle Baubeteiligten, die in ihrer praktischen Tätigkeit mit der Aufstellung und Bewertung von Forderungen aus Bauablaufstörungen und verlängerten Bauzeiten sowie hieraus resultierenden finanziellen Ansprüchen zu tun haben.

Ziel

Die Rechtsprechung hat strenge Anforderungen an den Nachweis von Forderungen aus Bauablaufstörungen postuliert. Diese bestehen zum einen in einem rechtzeitigen und richtigen vertraglichen Verhalten des Auftragnehmers, zum anderen in einer Dokumentation, die in dieser Art und Weise nahezu ausnahmslos auf Baustellen nicht geführt wird. Ferner werden in der baubetrieblichen Literatur verschiedene mehr oder weniger komplexe Verfahren veröffentlicht, wie die zeitlichen und finanziellen Folgen darzulegen sind.

Das Seminar bietet einerseits einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen, um hieraus die Rückschlüsse für das richtige Verhalten und die richtige Dokumentation auf der Baustelle zu schaffen. Hierbei werden insbesondere die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen (Vergütung, Schadenersatz und Entschädigung) behandelt. Andererseits werden die baubetrieblichen Verfahren der Berechnung der Fristverlängerung/Bauzeitverlängerung und der finanziellen Folgen in der Theorie aufgezeigt. Anhand mehrerer praktischer Beispiele wird der Nachweis der tatsächlich kausalen Folge von Bauablaufstörungen auf den geplanten Bauablauf geführt. In Abhängigkeit von den jeweiligen Anspruchsgrundlagen werden die finanziellen Folgen an praktischen Beispielen berechnet.

Vornehmliches Ziel des Seminars ist es, die praktische Umsetzung von Forderungen aus gestörten Bauabläufen und Bauzeitverlängerungen am konkreten Beispiel gemeinsam zu erarbeiten.

Themen

1. **Termine, Fristen und (Vertrags-) Terminpläne**
2. **Die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen (Vergütung, Schadenersatz und Entschädigung) und deren Bedeutung für Zeit und Geld**
3. **Dokumentation und Nachweisführung bei Behinderungen am Praktischen Beispiel**

Praxisbeispiel 1:

Baublaufstörung infolge von Mengen- und Leistungsänderungen, soweit zusätzlichen Leistungen. Berechnung der Fristverlängerung, und der Mehrkosten.

Praxisbeispiel 2:

Baublaufstörung infolge zu spät übergebener Ausführungsplanung. Berechnung der Fristverlängerung und des Schadensersatzes.

Praxisbeispiel 3:

Baublaufstörung infolge fehlender und mangelhafter Vorunternehmerleistung. Berechnung der Fristverlängerung und des Entschädigungsanspruchs.



Jetzt anmelden
Fax: 0621 - 2 83 83
E-Mail: romy.gruesser@ibr-seminare.de
Kontakt bei Fragen:
Romy Grüßer, Tel: 0621 - 120 32-19
Nicole Weigend, Tel: 0621 - 120 32-14
Alexandra Cichuttek, Tel: 0621 - 120 32-35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 30.06.2023

Der gestörte Bauablauf - Aufstellung und Prüfung am praktischen Beispiel

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch, Bochum;
Simon Mock M.Sc. (TU), Essen

Datum: Donnerstag, 28.09.2023, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 429,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu diesem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel
Vorname, Name

Firma
Gesellschaft

Straße
Hausnummer

PLZ
Ort

Telefon
Telefax

Firmenstempel

E-Mail-
Adresse

Datum
Unterschrift

Nur falls zutreffend:
Benötigen Sie Fortbildungspunkte?

ja

nein

Geben Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer an

**Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Ta-
gungs- und Pausengetränke**

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6 Zeitstunden (8 Weiterbildungspunkte der verschiede-
nen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben).